

NEWSLETTER










12.11.2024

Avenue ID: 1460
Artikel: 12
Folgeseiten: 8

Print

	08.11.2024	Badener Tagblatt Öffentliche Führung	01
	07.11.2024	Doppelpunkt IM WALD UND IN PERU	02
	07.11.2024	Sonntag IM WALD UND IN PERU	04

News Websites

	12.11.2024	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Impressionist avant la lettre	06
	12.11.2024	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Spontan und mit Überzeugung: Ja	08
	10.11.2024	aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Öffentliche Führung	10
	10.11.2024	aargautourismus.ch / Aargau Tourismus Aaron Parks Little Big	12
	09.11.2024	aargautourismus.ch / Aargau Tourismus Divine Swiss Classic	14
	09.11.2024	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online Einblick in Medizinhistorie	16
	08.11.2024	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Einblick in Medizinhistorie	17
	08.11.2024	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Spektakulärer Neuzugang	18
	06.11.2024	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Er ist nun Grammy-Gewinner	19



Agenda

Muri (AG)

Öffentliche Führung

Anhand einzigartiger Exponate erleben BesucherInnen die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri.

Führerinnen und Führer vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige und zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Sie durchstreifen die alten Gemäuer des historischen Klosters und erleben die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri.

Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucherinnen und Einzelbesucher.

**Museum Kloster Muri, Marktstrasse 4,
Sonntag, 17. November, 14–15 Uhr**



Foto: © KrippenWelt Stein am Rhein

ADVENTSSTIMMUNG IN MURI

IM WALD UND IN PERU

Wer sich am Samstag, dem 23. November, am späten Nachmittag ins Aargauische Muri verirrt, steht vor einer schwierigen Entscheidung: Von 17 bis 19.30 Uhr nämlich kann man den Samichlaus in seinem Chlaushüsli im Wald besuchen. Zwar binden davor die Schmutzli die gefürchteten Ruten. Aber ein gutmütiger Esel und der Schein unzähliger Kerzen zerstreuen jeden Schrecken der Szenerie. Am Lagerfeuer gibt es heissen Tee für grosse sowie kleine Gäste und drinnen erzählt der Chlaus von seinen Erlebnissen. Man gelangt zu ihm nur zu Fuss und

braucht dafür etwa zehn Minuten: Vom Parkplatz der Reformierten Kirche Muri ist der Weg ausgeschildert und von Kerzenlicht beleuchtet.

Praktisch zur gleichen Zeit allerdings findet im Museum Kloster Muri die Vernissage der diesjährigen Weihnachtsausstellung statt. Bereits zum sechsten Mal geht es darin um «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt». Mit «Navidad en Perú» rückt die Stiftung Murikultur in den altherwürdigen Klostermauern erstmals einen Staat in Lateinamerika in den Fokus. Versprochen wird ein «Überblick über die reiche Krip-

DOPPELPUNKT

Doppelpunkt
5405 Baden-Dättwil
056/ 203 22 00
<https://doppelpunkt-magazin.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 3'000
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 43
Fläche: 41'217 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 93848769
Ausschnitt Seite: 2/2



Print

pentradition» des Landes, zahlreiche Darstellungen in verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Bedeutungen, allesamt eigenständige Werke bekannter zeitgenössischer peruanischer Künstlerinnen und Künstler, die für einen «repräsentativen und farbenfrohen Querschnitt durch das reiche kulturelle Erbe Perus» stehen würden. Kuratiert wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Krippenwelt in Stein am Rhein, die in ihrer Sammlung ausserhalb Lateinamerikas kaum gezeigte Exponate hält.

Doch das Dilemma lässt sich lösen: Denn zum Glück empfängt der Samichlaus auch an den Abenden des 24. und 25. November Besuch in seinem Chlaushüsli im Wald, bevor er am Sonntag, dem 1. Dezember, von Jungwacht, Blauring und Jugendgruppe mit Fackeln, Laternen und Treicheln durch die Gemeinde geleitet wird (www.samichlaus-muri.ch). Und für eine Ausstellung ist die Vernissage ja nur ein Anfang! «Navidad en Perú» lädt bis zum 5. Januar 2025 zu einem Ausflug in südliche Gefilde ein. Zum Rahmenprogramm gehören neben Führungen für Erwachsene auch ein offenes Atelier und eine Weihnachtsmärchenstunde für Kinder – die genauen Daten und weitere nützliche Informationen finden Sie auf www.murikultur.ch.

John Micelli



ADVENTSSTIMMUNG IN MURI

IM WALD UND IN PERU

John Micelli

Wer sich am Samstag, dem 23. November, am späten Nachmittag ins Aargauische Muri verirrt, steht vor einer schwierigen Entscheidung: Von 17 bis 19.30 Uhr nämlich kann man den Samichlaus in seinem Chlaushüsli im Wald besuchen. Zwar binden davor die Schmutzli die gefürchteten Ruten. Aber ein gutmütiger Esel und der Schein unzähliger Kerzen zerstreuen jeden Schrecken der Szenerie. Am Lagerfeuer gibt es heissen Tee für grosse sowie kleine Gäste und drinnen erzählt der Chlaus von seinen Erlebnis-

sen. Man gelangt zu ihm nur zu Fuss und braucht dafür etwa zehn Minuten: Vom Parkplatz der Reformierten Kirche Muri ist der Weg ausgeschildert und von Kerzenlicht beleuchtet.

Praktisch zur gleichen Zeit allerdings findet im Museum Kloster Muri die Vernissage der diesjährigen Weihnachtsausstellung statt. Bereits zum sechsten Mal geht es darin um «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt». Mit «Navidad en Perú» rückt die Stiftung Murikultur in den altherwürdigen Klostermauern erstmals einen Staat in Lateinamerika in den Fokus. Versprochen



wird ein «Überblick über die reiche Krippentradition» des Landes, zahlreiche Darstellungen in verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Bedeutungen, allesamt eigenständige Werke bekannter zeitgenössischer peruanischer Künstlerinnen und Künstler, die für einen «repräsentativen und farbenfrohen Querschnitt durch das reiche kulturelle Erbe Perus» stehen würden. Kuratiert wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Krippenwelt in Stein am Rhein, die in ihrer Sammlung ausserhalb Lateinamerikas kaum gezeigte Exponate hält.

Doch das Dilemma lässt sich lösen: Denn zum Glück empfängt der Samichlaus auch an den Abenden des 24. und 25. November Besuch in seinem Chlaushüsli im Wald, bevor er am Sonntag, dem 1. Dezember, von Jungwacht, Blauring und Jugendgruppe mit Fackeln, Laterne und Treicheln durch die Gemeinde geleitet wird (www.samichlaus-muri.ch). Und für eine Ausstellung ist die Vernissage ja nur ein Anfang! «Navidad en Perú» lädt bis zum 5. Januar 2025 zu einem Ausflug in südliche Gefilde ein. Zum Rahmenprogramm gehören neben Führungen für Erwachsene auch ein offenes Atelier und eine Weihnachtsmärchenstunde für Kinder – die genauen Daten und weitere nützliche Informationen finden Sie auf www.murikultur.ch.



Ausstellung

Impressionist avant la lettre

Caspar Wolf: Sonderschau mit 12 neuen Ölskizzen.

Das Museum Caspar Wolf durfte kürzlich einen spektakulären Neuzugang verzeichnen: eine Dauerleihgabe aus Privatbesitz von 12 Ölskizzen von Caspar Wolf und zusätzlich eine vom Wolf-Biografen Willi Raeber besonders gewürdigte Hochgebirgslandschaft in Öl auf Leinwand mit einem aussergewöhnlich detailreichem Selbstbildnis des Künstlers in der Staffage.

Die Werke werden ab 9. November 2024 für ein Jahr in einer Sonderschau im Caspar Wolf präsentiert. Die Kabinettausstellung erlaubt einen spannenden und einzigartigen Einblick in das Produkt, welches ganz am Anfang des vielfältigen künstlerischen Werkprozess des berühmten Pioniers der Alpenmalerei steht und zum Ruhm des Murianer Malers beiträgt.

CHF 15.00CHF 12.00 - Lernende/Studierende bis 25 Jahre, IVFreier Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schweizer Museumspass, Raiffeisen-Kunden mit persönlicher Maestro- oder Kreditkarte

<https://www.murikultur.ch/museum-caspar-wolf>

Wo & Wann?

10. November 2024 – 09. November 2025

Die genauen Öffnungszeiten finden sie auf der Website des Veranstalters

Museum Caspar Wolf

Muri



Spontan und mit Überzeugung: Ja

12.11.2024

Das Murianer Museum Caspar Wolf freut sich über einen spektakulären Neuzugang

Der 1735 geborene und in Muri aufgewachsene Künstler Caspar Wolf wurde noch zu Lebzeiten von Sammlern aus ganz Europa geschätzt. Nach seinem frühen Tod geriet der wohl berühmteste Sohn Muris für längere Zeit in Vergessenheit, da seine Werke verstreut und in keinen öffentlichen Sammlungen zu bewundern waren.

Walter Minder

Das Museum Caspar Wolf durfte kürzlich einen «sensationellen Neuzugang» verzeichnen, so Kurator Peter Fischer anlässlich der Vernissage der ein Jahr dauernden Sonderschau «Impressionist avant la lettre». Als Dauerleihgabe aus Privatbesitz bereichern nun nämlich zwölf Ölstudien und ein Leinwandbild des berühmten Pioniers und Wegbereiters der Alpenmalerei die einzigartige Sammlung von Murikultur, der weit über den Aargau hinaus bekannten Kulturinstitution.

Kurator Peter Fischer: «Vor Kurzem kontaktierte mich ein Mann, dessen Eltern eine kleine Sammlung von Wolfs Ölstudien aufgebaut hatten. Er erkundigte sich, ob unser Museum an einer Dauerleihgabe interessiert sei, was ich natürlich spontan und mit Überzeugung bejahte.» Und so kommen Besucherinnen und Besucher nun in den Genuss von durchwegs spektakulären Alpenbildern, die vor rund 250 Jahren entstanden sind. Die Kabinettausstellung erlaubt einen spannenden und einzigartigen Einblick in das Schaffen eines Künstlers, der seiner Zeit in Stil und Technik weit voraus war.

Ein Talent wird entdeckt

Nach den damals üblichen Lehr- und Wanderjahren in Schwaben und Bayern kehrte Caspar Wolf 1760 an seinen Geburtsort zurück. Das sich in Hochblüte befindliche Kloster Muri wurde für ihn wie für andere Künstler zu einem wichtigen Auftraggeber. Einige Jahre später zog es ihn in das damalige Kunstmekka Paris, bis er 1773 vom Berner Verleger Abraham Wagner entdeckt wurde. In dessen Auftrag hielt er Gipfellandschaften aus dem Schweizer Hochgebirge auf Karton malerisch fest, die später als Grundlage für Kupferstiche dienten. Immer wieder entstanden aus den Studien im Atelier in Solothurn auch sorgfältig ausgeführte, grosse Ölgemälde, die einen beeindruckenden Blick in die damaligen hochalpinen Landschaften ermöglichen. Kurator Fischer: «Caspar Wolf besass eine unglaubliche Fähigkeit, deren topografischen Eigenschaften malerisch umzusetzen. Mit seinen Werken war und ist er auf Augenhöhe mit Ferdinand Hodler, dem Meister des Symbolismus und des Jugendstils.»

Manchmal genügte Wolf das kleine Kartonformat nicht, um seinen Eindruck von den alpinen Expeditionen optimal wiederzugeben. Deshalb sind in die Sonderschau auch zwei Panoramabilder integriert, die durch das Zusammenfügen von zwei kleinformatigen Kartons entstanden.

Gesundheitliche Probleme

Die gut besuchte Vernissage ermöglichte auch einen Blick auf den Lebensweg des Murianer Künstlers. Anfang der 1780er-Jahre begab sich Wolf aufgrund eines Nierenleidens ins belgische Spa und von dort weiter nach Aachen, er versprach sich von den dortigen Thermalbädern einen positiven Einfluss auf seine angeschlagene Gesundheit. Wo immer er sich auch aufhielt, die Malerei liess ihn nicht los. Überall entstanden Ansichten von Schlössern, Gutshöfen und Landschaften, deren Verkauf ihm wohl den Lebensunterhalt sicherten. Auf einer Reise nach Heidelberg verschlimmerte sich aber sein Zustand, sodass er am 6. Oktober 1783 im dortigen St.-Annen-Hospital starb – was in Muri erst zwei Jahre später bekannt wurde. «Wir haben grosse Freude an der Sonderausstellung und sind stolz, dass wir als Standort gewählt worden sind», so Kurator Fischer am Schluss der eindrücklichen

Vernissage. «Wir werden das Publikum aktiv integrieren, soll es doch zu entdeckende Bilddetails schriftlich festhalten.»

Öffnungszeiten Besucherzentrum Muri Info / Museum Caspar Wolf bis 31. März: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr, im Sommer bis 17 Uhr.



Verdienter Applaus für Kurator Fischer (links) nach einer spannenden Vernissage. Bilder: Walter Minder



Führung

Öffentliche Führung

Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Eine faszinierende Zeitreise in die Welt der lebendigen Bücher.

Das Museum für medizinhistorische Bücher präsentiert ausgewählte Werke aus der Sammlung von Dr. Franz Käppeli. Prachtbände und Raritäten aus der frühen Neuzeit (1480-1800) zeugen von vielen Geschichten.

Rezepte zur Herstellung pflanzlicher Heilmittel und Anleitungen für chirurgische Eingriffe gehören genauso zum damaligen Naturwissen wie Einhörner oder Drachen.

Besucher*innen können sich ausgewählte Einblicke näher bringen lassen.

Eintritt frei

<http://www.mmbm.ch>

Wo & Wann?

Sonntag, 10. November 2024

14:00 – 15:00 Uhr

Museum für medizinhistorische Bücher

Muri



Web Ansicht



Aaron Parks Little Big

Events im Aargau

Der gefeierte Pianist zurück in Muri. Eine Band, die über Jahre hinweg Bestand hat, wird sich zwangsläufig vertiefen und weiterentwickeln, und das trifft mit Sicherheit auf Aaron Parks Little Big zu, das der gefeierte Pianist zusammen mit dem Gitarristen Greg Tuohey, dem Bassisten David Ginyard Jr. und dem ursprünglichen Schlagzeuger Tommy Crane gegründet hat. Mit dem neuen Schlagzeuger Jongkuk Kim ist die Gruppe stolz darauf, ihr drittes Album und ihr erstes bei Blue Note Records zu veröffentlichen, das noch mehr als die vorherigen Alben die kollektive Identität der Band und die Kommunikation im Moment in den Vordergrund stellt. Es enthält auch Kompositionen nicht nur von Parks, sondern auch von Tuohey und Ginyard. Die Gruppe verbrachte eine Woche mit intensiven Proben und Auftritten im ShapeShifter Lab in Brooklyn, um das neue Material zu erarbeiten, bevor sie für die Aufnahmen in das legendäre Dreamland Recording Studio ging. „Für mich ist das eine ganz besondere Platte“, sagt Parks. „Little Big kultiviert weiterhin eine produktive Spannung zwischen Struktur und Spontaneität, mit Melodien, die nicht von einem Blatt abgelesen scheinen, sondern eher so, als ob sie spontan gesungen werden“, sagt Tuohey. „Als die Band begann, gingen wir an Aarons Songs mit klar geschriebenen Parts heran und arbeiteten in einem ziemlich engen Rahmen mit einer Menge Feinschliff und Straffung“. Aber im Laufe der Zeit „wurde es zu etwas Eigenem, das nicht immer auf dem Raster liegt“, sagt er. „Die Band ist jetzt an einem Punkt angelangt, an dem sie sich wirklich jenseits des Genres fühlt und nahtlos unsere Einflüsse aus nicht-jazzigen Quellen in einer integrierten und destillierten Weise einbezieht. Aber es fühlt sich auch risikoreicher und lebendiger als je zuvor, und deshalb ist es in gewisser Weise mehr Jazz als je zuvor. Greg Tuohey – Gitarre Aaron Parks – Klavier und Keyboard David Ginyard, Jr – Bass Jongkuk Kim – Schlagzeug



Muri AG

Daten / Zeiten So, 17. Nov 2024 20:30 Uhr



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 93875741
Ausschnitt Seite: 2/2

Ab 19.30 Uhr ist die MIP-Bar & Lounge offen.

Ort

Pflegi Muri

Pflegidach

Nordklosterrain 1

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/musig-im-pflegidach

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets

CHF 30.00 Studenten: CHF 20.00 MIP-GA: CHF 500.00 pro Person für 25 Konzerte

Email an mip@murikultur.ch



Divine Swiss Classic

Events im Aargau

Schweizer Musiker spielen Musik von Schweizer Komponisten und Komponistinnen. Mit Teo Gheorghiu - Klavier, Swiss Orchestra und Lena-Lisa Wüstendörfer - Leitung. Das Swiss Orchestra widmet sich selten gespielter Musik von Schweizer Komponisten und Komponistinnen, wie Friedrich Theodor Fröhlichs Ouvertüre in D oder dem zeitgenössischen Werk "Tree Talk für 2 Solo-Violoncelli und Streichorchester" der 1974 in Schaffhausen geborenen Komponistin Helena Winkelmann. Friedrich Theodor Fröhlich wurde 1803 in Brugg geboren, starb 1836 in Aarau und hinterliess ein umfangreiches, selten gespieltes Werk, welches das Swiss Orchestra erneut zum Leben erwecken wird. Umrahmt wird das Programm mit Beethovens Klavierkonzert Nr.3 und Mozarts Jupitersinfonie Nr. 41. Als Solist gastiert der international renommierte 30-jährige Pianist Teo Gheorghiu. Gheorghiu ist ein schweizerisch-kanadischer, in Rüti, Zürich und London aufgewachsener Pianist mit rumänischen Wurzeln. Das Swiss Orchestra - Die Vielfalt der Schweizer Sinfonik vom späten 18. bis frühen 20. Jahrhundert ist heute kaum einem Konzertbesucher bekannt. Schweizer Klassiker und Romantiker fristen ein Schattendasein. Genau hier setzt das 2018 gegründete Swiss Orchestra an: Es hat sich zum Ziel gesetzt, vergessene Schweizer Sinfoniker wieder auf die Konzertbühnen zu bringen und schweizweit unmittelbar erlebbar zu machen. Der dynamische Klangkörper, zusammengesetzt aus erstklassigen Instrumentalisten der jüngeren Generation, tourt gemeinsam mit renommierten Solistinnen und Solisten unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer durch die Schweiz und verknüpft höchste Qualität mit mitreissendem Esprit. Swissness mit Pioniergeist: Im Gepäck finden sich nicht nur Highlights der Musikkultur, sondern ebenso Trouvaillen der Schweizer Musikgeschichte. Einst hochgelobte Schweizer Komponisten der Klassik und Romantik erhalten ihre verdiente Bühne und das Publikum entdeckt einen Schatz an hervorragender Schweizer Musik. Als Pionier der Schweizer Sinfonik entwickelt das Swiss Orchestra bewährte Konzert-Traditionen weiter und verbindet diese mit innovativen Programmen. Die Dirigentin kommentiert die Werke direkt im Konzert, deckt spannende Hintergründe auf und lässt die Zuhörer in die Welt der Stücke eintauchen. Das Swiss Orchestra versteht sich als Orchester für die ganze Schweiz. Mit seiner schweizweiten Präsenz und dem programmatischen Schwerpunkt «Schweizer Sinfonik» besitzt das Swiss Orchestra ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Orchesterlandschaft. Programm: Friedrich Theodor Fröhlich (1803 - 1836) - Overtüre zu Dhyrns Drama "Konradin" Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) - Klavierkonzert Nr.3, c-moll, op.37 Helena Winkelmann (*1974) - Tree Talk für zwei Violoncelli und Streichorchester Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) - Sinfonie Nr.41, D-Dur, KV 551, "Jupitersinfonie"



Muri AG

Daten / Zeiten Sa, 16. Nov 2024 19:30 - 21:30 Uhr

Konzertbar und Kasse eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

Ort

Festsaal

im Kloster Muri

Seetalstrasse 6

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/musik-im-festsaal

[Ort auf Karte anzeigen](#)

Kosten / Tickets

Kategorie A: CHF 50.00 / 25.00 Kategorie B: CHF 35.00 / 10.00

Muri Info / Besucherzentrum, Marktstrasse 4, 5630 Muri Telefon: 056 664 70 11 E-Mail: info@murikultur.ch

[Tickets online kaufen](#)

Einblick in Medizinhistorie

08.11.2024

Öffentliche Führung

Die nächste öffentliche Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am Sonntag, 10. November, um 14 Uhr statt. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480–1780) und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche neugierige Besucherinnen und Besucher. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Treffpunkt ist beim Besucherzentrum Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde. –zg



Durch eine wertvolle Sammlung von Büchern geht es am Sonntag Bild: zg

Einblick in Medizinhistorie

08.11.2024

Öffentliche Führung

Die nächste öffentliche Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am Sonntag, 10. November, um 14 Uhr statt. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480–1780) und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche neugierige Besucherinnen und Besucher. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Treffpunkt ist beim Besucherzentrum Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde. –zg



Durch eine wertvolle Sammlung von Büchern geht es am Sonntag Bild: zg

Spektakulärer Neuzugang

08.11.2024

Vernissage im Museum Caspar Wolf

Die neue Wechselausstellung «Caspar Wolf – Impressionist avant la lettre» im Museum Caspar Wolf wird morgen Samstag, 9. November, 15 Uhr, eröffnet.

Auf seinen Expeditionen in die Alpen in den 1770er-Jahren fertigte Caspar Wolf kleinformatige, auf Karton gemalte Studien an. Später übertrug er sie im Atelier in seine sorgfältig ausgeführten Leinwandbilder. Die Skizzen gelten unter Kunstliebhaberinnen und -liebhabern als heimliche Favoriten im Œuvre von Caspar Wolf. Im freien Duktus und in der summarischen Darstellung der Landschaft scheinen sie spätere Kunstströmungen wie etwa den erst um 1860 einsetzenden Impressionismus oder gar die frühen abstrakten Tendenzen der Kunst des 20. Jahrhunderts vorwegzunehmen.

Das Museum Caspar Wolf durfte kürzlich einen spektakulären Neuzugang verzeichnen: zwölf Ölskizzen und ein Leinwandbild mit einer Gebirgslandschaft in Form eines Depositums aus Privatbesitz. Die Werke werden nun im Museum präsentiert. Die Kabinettausstellung erlaubt einen einzigartigen Einblick in die vielleicht spannendste Werkgattung des berühmten Pioniers der Alpenmalerei. --zg



Zwölf Ölskizzen und ein Leinwandbild sind neu im Museum Caspar Wolf zu sehen. Bild: zg

Er ist nun Grammy-Gewinner

05.11.2024

Taylor Eigsti bei «Musig im Pflegidach»

Am Sonntag, 10. November, 20.30 Uhr, ist Taylor Eigsti zu Gast im Pflegidach. Mit ihm treten unter anderem Gretchen Parlato, Casey Abrams und Ben Wendel auf.

Der mit dem Grammy-Award ausgezeichnete Pianist und Komponist Taylor Eigsti begann mit dem Klavierspiel, als er vier Jahre alt war. Er wuchs in Kalifornien auf und wurde schnell als Wunderkind bezeichnet. Seitdem hat er neun Alben als Bandleader veröffentlicht und ist auf über 70 Alben als Sideman zu hören. Dieses Mal kommt er mit absoluten Stars des amerikanischen Jazz nach Muri, darunter dem Saxofonisten Ben Wendel und der Sängerin Gretchen Parlato und dem Sänger Casey Abrams. Dieses siebenköpfige Ensemble wird am Montag auch den Band-Workshop an der Kantonsschule Wohlen bestreiten.

Viele Stile und Einflüsse

Als Komponist integriert Eigsti eine Vielzahl von Stilen und Einflüssen, seine Kompositionen reichen von einfühlsamen Balladen bis zu energetischen Fusionstücken, die alle ein tiefes Verständnis der Jazztradition zeigen. Sein Klavierspiel zeichnet sich durch eine beeindruckende Mischung aus technischer Brillanz, melodischer Sensibilität und kreativer Spontaneität aus. Taylor Eigsti ist in der Lage, musikalische Geschichten in Echtzeit zu erzählen und dabei innovative melodische sowie harmonische Wendungen zu entwickeln.

Geschichte eines Wunderkinds

Anfang des Jahres erschien sein neuestes Album «Plot Armor», ein abwechslungsreiches und reich instrumentiertes Album voller stilistischer Wendungen, aufgenommen mit absoluten Stars des amerikanischen Jazz, darunter der Saxofonist Ben Wendel und der Ausnahmegitarrist Julian Lage, die beide schon mit Gretchen aufgetreten sind. Für seine Europatournee hat Taylor Eigsti ebenfalls ein Starensemble zusammengestellt.

Taylor Eigstis Biografie liest sich wie die Geschichte eines Wunderkinds: Mit vier Jahren begann er Klavier zu spielen, mit acht Jahren hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt im Vorprogramm von David Benoit, mit vierzehn veröffentlichte er sein erstes Album. Seitdem feiert er Erfolge als Solokünstler und als Begleiter grosser Pop- und Jazzkünstler. –red

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch.



Der Freiamter
5610 Wohlen
056 618 58 50
<https://www.derfreiaemter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 93875740
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Taylor Eigsti ist am Sonntag in Muri im Pflegidach zu Gast. Bild: zg